

2021

ISSN 1433-2620 > 25. Jahrgang >> www.digitalproduction.com

Publiziert von Pixeltown GmbH

Deutschland € 17,90

Österreich € 19,-

Schweiz sfr 23,-

3

DIGITAL
PRODUCTION

DIGITAL PRODUCTION

MAGAZIN FÜR DIGITALE MEDIENPRODUKTION

MAI | JUNI 03:2021



Ausbildung

18 Unis im Überblick –
für alle was dabei!

Cooler Tools

ZBrush, Nuke, Flame,
Decal Placer, Reaper

Neue Helfer

MainConcept, Ohm.Rent,
Particle Illusion ...

... und neu?

Mass Effect, Snyder Cut,
Hausen und mehr

Dolles Design-Studium?

Wenn ihr euch für ein Studium an der MD.H entscheidet, dürft ihr zwischen einen von insgesamt drei Standorten wählen: München, Berlin oder Düsseldorf. Dabei liegt der Hauptsitz der privaten Hochschule in Berlin – wo auch die Studienkosten günstiger sind als in den beiden anderen Städten. Für Hauptstadt-Feeling und geringere Studiengebühren geht's also nach Berlin. Aber habt ihr das Zeug dazu, in der Landeshauptstadt zu studieren?

von Patrick Poti

Oder seid ihr zumindest bereit, euch fürs Medienstudium umgangssprachlich umzustellen? Denn für ein MD.H-Studium in Berlin krallt ihr euch bald schon aus dem Bauchladen des Hotdog-Verkäufers eine Ketwurst oder drückt in der Burger-Bude eine Grilletta weg. Ketwurst? Grilletta? Und was hat Fastfood jetzt mit VFX zu tun? Nicht viel, und deswegen schauen wir uns jetzt die Mediadesign Hochschule an.



Akademischer Initiationsritus: Der Hutwurf



Geworfen auf die Hallenwand: Studentische Filmpremieren an der MD.H



Bilder: Thomas Mayrhofer

Seriosität in Apple-Weiß: die MD.H am Standort München

Wo gehts zum Mappenkurs?

Bei der MD.H müsst ihr eine Mappe mit Arbeitsproben einreichen. Das können Zeichnungen, Fotografien, 3D-Renderings, ein Drehbuch, eine Spieleidee oder Ähnliches sein. Die MD.H-Studienberater helfen bei Fragen rund um die Mappe weiter. An den Standorten Berlin, Düsseldorf und München bietet die MD.H regelmäßig Mappenkurse an.

Für die kreativen Studiengänge Digital Film Design und Game Design ist technische Affinität gefragt. Die MD.H freut sich über

solche Studierenden, die am lebenslangen Lernen – auch dem autodidaktischen – interessiert sind. Da die Entwicklungszyklen von Hard- und Software immer schneller werden, braucht es die Bereitschaft, während des gesamten Berufslebens dazuzulernen, so die MD.H.

Aufgrund von Corona findet der Unterricht derzeit online statt. Regulär sind die Studierenden vor Ort, was besonders bei den vielen Projektarbeiten von Vorteil ist. Für die Zeit nach Corona ist es angedacht, den einen oder anderen Kurs als Blended Learning zu gestalten.

Studieren an der MD.H-München

Die MD.H-München liegt an der U-Bahn-Haltestelle Karl-Preis-Platz – mit der Bahn 12 Minuten vom Münchner Hauptbahnhof entfernt. Jede Klasse hat ihren eigenen Raum, den sie das ganze Semester über für Gruppenarbeiten nutzen kann. Aufgrund von Corona stehen diese Räume leider derzeit nicht zur Verfügung. Unter der Woche ist die Uni bis 17 Uhr geöffnet. Wer seinen Studenausweis registriert, kann auch zu späterer Stunde oder an Wochenenden an die Uni. Der Studienplan besteht ausschließlich aus Pflichtveranstaltungen. Wahlfächer gibt es keine.

In den ersten Monaten findet der Theorie- teil statt, der euch im klassischen Unterricht vermittelt wird. Das erlernte Wissen dient als Grundlage für die darauffolgende Projektphase, in der Studierende innerhalb von sechs Wochen ein Gruppenprojekt auf die Beine stellen. Ziel ist es, einen kleinen Kurzfilm zu realisieren. Während der Projektphasen helfen euch die Dozenten gerne weiter. Im Studiengang Digital Film Design – Animation/VFX durchlaufen alle Studierenden die gleichen Kurse. Im Verlauf der zahlreichen Projekte spezialisieren sich die Studierenden aber häufig, sodass die einen eher compen, die anderen mehr animieren und wieder andere das Modellieren für sich entdecken.

Starke Software! Schwache Hardware?

Den Bachelorstudenten der Kurse Digital Film Design und Game Design stellt die MD.H jeweils eine eigene Workstation an der Uni bereit, auf der alle für das Studium benötigten Programme installiert sind. Im 3D-Bereich arbeitet ihr mit Maya, Houdini und ZBrush. Im 2D- und Compositing-Bereich wird mit Adobes Creative Cloud und Nuke gewerkelt. In puncto Game Engines stehen bei der MD.H Unity und Unreal auf dem Stundenplan und finden sich somit auf den Festplatten der Studenten.

Über Autodesk verfügt der MD.H-Student über alle relevanten Programme (3ds Max, Maya, Arnold, Mudbox). Bei Side FX (Houdini) ist die MD.H als Education Partner eingetragen. Dadurch erhalten Studis Lizenzen für ihre heimische Workstation. Genauso läuft es mit der Creative Cloud von Adobe: Studenten erhalten Lizenzen für den eigenen Rechner.

Ihr erhaltet kostenlosen Zugang zur Online-Lernplattform Pluralsight, wo Weiterbildungsangebote zu Software Development,

Artificial Intelligence, Cloud Computing und anderen Technikthemen warten. Außerdem ist die MD.H Bildungspartner von Quixel (Epic Games), daher greifen Studierende auf Quixel Mixer, Bridge und Megascan Assets zu.

In Sachen Kameraequipment und Screening-Räumen ist die MD.H ehrlich und sagt: „Hier liegt nicht unsere Stärke. Da wir aber meistens Animationsprojekte umsetzen, ist das okay.“ Ob das nun okay, qualitativ hochwertiger oder sogar erstklassig ist, könnt ihr im Rahmen eures MD.H-Studiums selbst herausfinden.

Akademische Grenzgänger?

Da die Branchen Gaming und VFX stetig stärker zusammenwachsen, bietet die MD.H für ihre Studierenden des Fachs Digital Film Designer Vorlesungen wie „CG for Games/Gameengines“ an. Bei den vielen Projekten werdet ihr dazu angehalten, fachübergreifend zusammenzuarbeiten. Die Bachelorstudiengänge sind generalistisch aufgebaut, gehen also mehr in die Breite anstatt in die Tiefe. Schwerpunkte liegen bei 3D und VFX. Daneben gibt es Vorlesungen zu Gestaltung und Typografie. Bei den vielen Studentenprojekten konzentriert ihr euch auf spezielle Themengebiete, etwa Compositing, Rigging oder Character Animation.

Wo liegt meine Zukunft?

Die Hochschule kooperiert mit dem animago Award. Zuletzt produzierten Studierende 2019 Trailer für die Eröffnungsvorträge. In das Curriculum der MD.H verankert: ein Pflichtpraktikum. Laut Professor Thomas Gronert absolvieren MD.H-Studierende ihr Praktikum auch bei großen VFX-Unternehmen wie Rise FX, Trixter, Scanline, Mackevision oder Pixomondo. Studierende erhalten Zugriff auf eine interne Jobbörse, auf der Unternehmen inserieren.

Diejenigen Studierenden, die sich nach erfolgreichem Studienabschluss für eine Firmengründung interessieren, unterstützt die MD.H durch das Vermieten kostengünstiger Räumlichkeiten oder durch Kontaktvermittlung in die Industrie. Schon während des Studiums besucht ihr Vorlesungen zu Unternehmensgründung, Schreiben eines Businessplans, Projektmanagement, Budgetierung und Selbstständigkeit.

Wer in der Industrie Fuß fassen möchte, ohne gegen Business-Barrikaden oder Papiertiger anzukämpfen, dem hilft der

Das Wichtigste auf einen Blick

Studiengänge mit VFX-Bezug

- ▷ Bachelor: Digital Film Design
- ▷ Master: Design Management

Ein konsekutiver Master zum Bachelor des Digital Film Design wird nicht angeboten. Der Master Leadership in Creative Practice wird gerade vorbereitet. Für weitere Infos zu Leadership in CP lest ihr unser Interview mit Professor Doktor Roland Frank.

Bewerbungsfristen

Die MD.H nimmt das ganze Jahr über Bewerbungen an. Starttermine der Bachelorstudiengänge Digital Film Design (Animation/VFX), Media Design und Game Design sind jeweils der 01.04. respektive der 01.10.

Monatliche Studiengebühren

- ▷ Media Design Bachelor

Campus Berlin: 585 Euro

Nicht-EU-Bürger: 785 Euro

Campus Düsseldorf: 685 Euro

Nicht-EU-Bürger: 785 Euro

Campus München: 685 Euro

Nicht-EU-Bürger: 785 Euro

- ▷ Game Design oder Digital Film Design (Animation/VFX) – jeweils Bachelor

Campus Berlin: 650 Euro

Nicht-EU-Bürger: 850 Euro

Campus Düsseldorf: 785 Euro

Nicht-EU-Bürger: 850 Euro

Campus München: 785 Euro

Nicht-EU-Bürger: 850 Euro

Die MD.H informiert auf ihrer Website über zahlreiche Finanzierungsmöglichkeiten wie beispielsweise ein Stipendium der MD.H, das österreichische Mobilitätsstipendium, Stipendien staatlicher und privater Institutionen, Stipendien zur beruflichen Weiterbildung oder auch Rabatte auf Studiengebühren (wenn ihr die Studiengebühren in Teilbeträgen oder komplett im Voraus bezahlt). Studenten der MD.H sind BAföG-berechtigt. BAföG muss immer frühzeitig beantragt werden, die Ämter arbeiten bekanntlich entschleunigt, am besten mehrere Monate vor Antritt eures Studiums. Der MD.H-Link dazu:

- ▷ bit.ly/Studienfinanzierung_MDH

Kursgröße

Pro Semestergruppe: maximal 24 Studierende

MD.H-Karriereservice weiter. Laut Thomas Gronert profitiert ihr bereits während des Studiums von den Kontakten eurer Dozierenden.